

Schüss, Suze / Tubelochschlucht

Bern / Jura

Charakter

Die Taubenlochschlucht hinter Biel ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer. Der Weg führt in Tuchfühlung mit dem Wasser zum Teil dicht den Felswänden entlang von Bötzingen nach Frinvillier. Dieser Weg mit den ungläubig schauenden Wanderern und die lärmenden Autobahn- und Eisenbahnbrücken darüber beeinträchtigen das Naturerlebnis beträchtlich. Dafür können die Einzelstellen beim Anmarsch begutachtet werden und die nahe Zivilisation nimmt der Schlucht ein Stück ihrer Ernsthaftigkeit.

Zufahrt

Von Biel herkommend vor der Schüssbrücke nach links in die H. Lienhardstrasse einbiegen und nach ca. 50 m links auf gebührenpflichtigem Parkplatz parkieren. Weitere gebührenpflichtige Parkplätze in der näheren und weiteren Umgebung.

Mit ÖV vom Bahnhof Biel mit Bus Nr. 1, 2 und 3N Richtung Eisbahn und bei der Haltestelle Taubenloch aussteigen.

Einstieg

Bei obgenannter Kreuzung vor dem ersten Wohnhaus auf markiertem Wanderweg die Treppe hinauf zum Eingang der Taubenlochschlucht. Dem Wanderweg bis unter die beiden markanten Autobahnbrücken folgen. Der Einstieg befindet sich direkt darunter.

Ausstieg

30 m nach der untersten breiten Schwelle auf Wegspuren rd zum Wanderweg hinauf.

Zwischenausstiege

Siehe Topo.

Aquatik

Das Einzugsgebiet ist mit ca. 208 km² sehr gross. Auch wird der Schüss an etlichen Stellen Wasser für die Stromproduktion entnommen und wieder zugeführt.

Das Kraftwerk in der Schlucht entnimmt das Wasser mit einem Wankelwehr. Das heisst, bei einem Wasseranstieg wird dem Kraftwerk wie auch der Schlucht mehr Wasser zugeführt.

Wenn die Gesamtwassermenge bei der Messstation Suze (Haupt) in Biel (Koord. 586 .104/221.147) 3.0 m³/Sekunde überschreitet, wird von einer Begehung abgeraten.

- Messstation siehe : http://www.bve.be.ch/wea/messwerte/karte/abfl/kt/abfl_index.html.
- Betriebsleitung Kallnach +41(0)32 391 26 26 (Instandhaltungsarbeiten)
- Anlagechef Bötzingen +41(0)32 391 26 04
- Vorgeschriebene Restwassermenge der Schüss im Abschnitt : 0.7 m³/Sekunde
- Maximal genutzte Wassermenge 6.6 m³/Sekunde
- Höchste empfohlene Gesamtwassermenge bei der Brücke in Bötzingen : 3.0 m³/Sekunde
- Achtung : Einzugsgebiet reicht bis nach La Chaux-de-Fonds!

Die Bielersee Kraftwerke AG lehnt jede Haftung ab für allfällige Unfälle, welche sich aus dem Betrieb des Kraftwerkes ergeben könnten.

Besonderes

- Der Eingang zur Schlucht ist mit einem Tor gesichert. Der Zugang zur Schlucht ist nur möglich, wenn die Stadt den Wanderweg frei gegeben hat und das Tor offen ist.
- Der Teil oberhalb des beschriebenen Einstieges eignet sich als Bachwanderung. Hier ver-

trägt die Schüss einiges mehr an Wasser, es muss allerdings auch hier immer mit einem plötzlichem Wasseranstieg gerechnet werden.

- Wer etwas vor dem Mittag einsteigt, wird an schönen Tagen mit Sonne in der Schlucht belohnt.
- Ab dem 1. Oktober wurde eine Schonzeit für die Fische ausgehandelt und die Schlucht sollte bis am 15. Juni nicht begangen werden.
- Die Schlucht ist spartanisch ausgerüstet. Einige Stellen können gesprungen oder umgangen werden.

Besondere Stellen

- "Einstieg": direkt unter den Autobahnbrücken in der Nähe von Betonfundamenten rd 4 m abklettern.
- Wasserfall mit „Fernseh“: Abseilstelle über den grossen Stein neben dem Wasserfall in die kleine Grotte rg. Von der Grotte aus durch das Loch (Fernseh) mit einem S1 ins Becken.
- "Bogenbrücke Beton": S5, S9 und S13 (von der Brücke) möglich. S13 flussaufwärts springen! Die Sprünge können wiederholt werden.
- "Kanal": umgehen.
- "Kathedrale": schöne Grotte, die vom Weg aus nicht einzusehen ist.

Geschichte

Erstbegangen und eingerichtet 1997 durch die Firma Outdoor Experience, welche in der Schlucht auch regelmässig führt. Nähere Informationen : www.outdoorexperience.ch

Textverfasser

Franz Baumgartner, Romano Rondelli, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**